

Der CGZP-Beschluss des Bundesarbeitsgerichts und seine tarifrechtlichen
Folgen

Zugleich ein Beitrag zur Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag

von

Prof. Dr. Martin Henssler, RA Dr. Clemens Höpfner, Karolin Orłowski

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8329 7590 6

Arbeits- und Sozialrecht

127

Martin Henssler/Clemens Höpfner/Karolin Orlowski

Der CGZP-Beschluss des Bundesarbeitsgerichts und seine tarifrechtlichen Folgen

Zugleich ein Beitrag zur Lehre vom fehlerhaften
Tarifvertrag



127



Nomos

**Arbeits- und Sozialrecht
Band 127**

Martin Henssler/Clemens Höpfner/Karolin Orlowski

Der CGZP-Beschluss des Bundesarbeitsgerichts und seine tarifrechtlichen Folgen

Zugleich ein Beitrag zur Lehre vom fehlerhaften
Tarifvertrag



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7590-6

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Gegenstand der Untersuchung	11
Teil 2: Rechtliche Würdigung des CGZP-Beschlusses	16
A. Die Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen im System des TVG	16
B. Das Erfordernis einer vollständigen Vermittlung der Tariffähigkeit der Mitgliedsverbände an die Spitzenorganisation	18
I. Spitzenorganisationen nach § 2 Abs. 3 TVG	18
II. Spitzenorganisationen nach § 2 Abs. 2 TVG	20
C. Kongruente Tarifzuständigkeiten von Spitzenorganisation und Mitgliedsverbänden	21
D. Zusammenfassung	24
Teil 3: Die tarifrechtlichen Folgen des CGZP-Beschlusses	26
A. Anwendung der Grundsätze des fehlerhaften Dauerschuldverhältnisses auf den Tarifvertrag	26
I. Fehlerhafte, aber in Vollzug gesetzte Dauerschuldverhältnisse	26
1. Gesellschaften auf fehlerhafter Vertragsgrundlage	28
a) Entwicklung	28
b) Begründung: Verkehrs- und Bestandsschutz	30
c) Voraussetzungen	30
d) Rechtswirkungen	32
2. Das fehlerhafte Arbeitsverhältnis	33
a) Entwicklung	33
b) Begründung	34
aa) Rückabwicklungsschwierigkeiten	34
(1) Berechnung des Werts der Arbeitsleistung gem. § 818 Abs. 2 BGB	34
(2) Leistungsstörungen	35
(3) Urlaub	36

(4) Einwand der Entreicherung gem. § 818 Abs. 3 BGB	36
bb) Arbeitnehmerschutz	37
c) Voraussetzungen	38
d) Rechtswirkungen	40
II. Übertragung der Grundsätze auf Tarifverträge	41
1. Nichtigkeit des Tarifvertrags	41
2. Beschränkung der Nichtigkeitsfolge bei in Vollzug gesetzten Tarifverträgen	42
a) Begründung	43
aa) Vertrauens- und Verkehrsschutz	43
(1) Anfechtung eines Tarifvertrages	43
(2) Sonstige Vertragsmängel – fehlende Tariffähigkeit	45
bb) Rückabwicklungsschwierigkeiten	48
(1) Tarifliche Regelungsgegenstände	49
(2) Einrede der Entreicherung gem. § 818 Abs. 3 BGB	53
cc) Schutz der Arbeitsvertragsparteien	53
dd) Einwände gegen die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag	55
(1) Anwendung der für Gesetze geltenden Vertrauensschutzgrundsätze auf Tarifverträge	55
(2) Fehlende Vergleichbarkeit von Arbeits- und Tarifvertrag	59
(3) Aussetzungspflicht gem. § 97 Abs. 5 ArbGG	59
b) Voraussetzungen	61
c) Rechtswirkungen	62
III. Anwendung der Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag auf die von der CGZP geschlossenen Tarifverträge	63
1. Voraussetzungen und Rechtswirkungen	63
2. Einschränkung bei arbeitnehmerungünstigen Tarifverträgen?	64
a) Rückabwicklungsschwierigkeiten	65
b) Vertrauens- und Verkehrsschutz	67
c) Grundrechtlicher Schutzauftrag gem. Art. 9 Abs. 3 GG	69
3. Rückwirkender Abschluss von Tarifverträgen	71
IV. Zwischenergebnis	72

B. Der Grundsatz des Vertrauensschutzes	73
I. Die Schutzwürdigkeit des Vertrauens der Arbeitsvertragsparteien als Grundlage einer zeitlichen Einschränkung des CGZP- Beschlusses	74
1. Gesetz als Vertrauensgrundlage	74
a) Die Zulässigkeit von Gesetzen mit echter Rückwirkung	75
b) Die Zulässigkeit von Gesetzen mit unechter Rückwirkung	76
c) Übertragung der Grundsätze auf die Tariffähigkeit der CGZP	76
2. Rechtsprechung als Vertrauensgrundlage	77
a) Die Entscheidung des BVerfG vom 29. Dezember 2004 – 1 BvR 2283/03	78
b) Die Entscheidung des BAG vom 24. März 2004 – 5 AZR 303/03	79
c) Die Entscheidung des BAG vom 28. März 2006 – 1 ABR 58/04	80
d) Rechtsprechung des BAG zur Tariffähigkeit einer Spitzenorganisation	81
II. Der für den Vertrauensschutz maßgebende Zeitpunkt	86
III. Zwischenergebnis	87
Teil 4: Zusammenfassung der Ergebnisse	88
Anhang: Literaturverzeichnis	91